FaVal

Digitaler Satellitenreceiver FaVal Mercury SP150

Bedienungsanleitung

Digitaler Satellitenreceiver mit USB-Schnittstelle und PVR-Funktion

Inhaltsverzeichnis

1. Zeichenerklärung 4
2. Vorwort 5
3. Sicherheitshinweise 6
4. Geräteübersicht 8
4.1 Lieferumfang 8
4.2 Gerätevorderseite 8
4.3 Geräterückseite 9
5. Anschluss des Receivers 9
5.1 Anschluss an die Satellitenantenne 9
5.2 Anschluss an das TV-Gerät 10
5.3 Anschluss an einen Videorekorder 10
5.4 Anschluss an eine HiFi-Anlage 10
5.5 Anschluss an eine motorisierte Antenne (DiSEqC 1.2) 10
6. Die Fernbedienung 11
6.1 Batterien einlegen 11
6.2 Darstellung der Fernbedienung 12
6.3 Tasten der Fernbedienung 13
7. Direktwahltasten 14
8. Den Receiver in Betrieb nehmen 14
8.1 An die Stromversorgung anschließen 14
8.2 Erste Schritte 14
9. Das Menü 14
9.1 Bewegen im Menü 15
9.2 Bedienen der Tastatur 15
9.3 Menüdarstellungen 16
9.4 Programmführer 16
9.5 Teletext/Untertitel 16
9.6 Audiosprache 17
9.7 Multi-Picture-Ansicht 17
10. Hauptmenü 17
11. Das Menü „Benutzereinstellungen“ 18
11.1 OSD-Einstellungen 18
11.2 AV-Ausgang einstellen 18
11.3 Uhrzeit einstellen 19
11.4 Timer einstellen 20
11.5 Kindersicherung 21
11.6 Spiele 21
12. Das Menü „Installation“ 22
12.1 Antenneneinstellung 22
12.2 Satellitenliste 22
12.3 Transponderliste 24
12.4 Einführung in DiSEqC 25
12.5 Motorkonfiguration 26
12.6 USALS-Einstellung 27
13. Das Menü „Programme bearbeiten“ 28
13.1 Kanal umbenennen 28
13.2 Kanal löschen 28
13.3 Kanal bewegen 29
13.4 Kanal überspringen 29
13.5 Kanal sperren 29
13.6 Favoriten bearbeiten 29

14. Das Menü „Systemeinstellung“ 30
14.1 Systeminformation 30
14.2 Werkseinstellung 30
15. Das Menü „USB“ 30
15.1 Bedienfunktionen 31
15.2 Timeshift-Funktion 31
15.3 PVR-Funktion 33
15.4 Anschluss des USB-Speichers 33
15.5 USB-Laufwerksprüfung 33
16. Menüstruktur „USB“ 33
16.1 Aufnahmen ansehen 33
16.2 USB-Speicher anmelden 34
16.3 Multimedia/USB Game 34
16.3.1 Musik 34
16.3.2 Bilder 34
16.3.3 Film 35
16.3.4 USB Game 35
16.4 Softwareupdate 35
16.5 Programmliste speichern 36
17. Fehlersuche und –behebung 37
18. Umgang mit dem Receiver 39
18.1 Reinigung 39
18.2 Entsorgung 39
18.3 Service 39
19. Spezifikationen 40
19.1 Technische Daten 40
19.2 Konformitätserklärung 41
20. Lexikon 42

1. Zeichenerklärung

Diese Symbole helfen Ihnen, die Bedienungsanleitung besser zu verstehen und machen Sie auf wichtige Hinweise oder Gefahrenquellen aufmerksam:

	Dieses Symbol steht für besonders wichtige Verfahrensregeln, deren Nichtbeachtung gesundheitliche oder Sach- und Umweltschäden nach sich ziehen kann.

	Hier erhalten Sie weiterführende Informationen über Ausstattung, Zubehör und Einstellungen Ihres Receivers.

	Hier erhalten Sie Tipps, die Sie in die Lage versetzen, den Receiver noch komfortabler und schneller zu bedienen.

	Lexikon: Erklärung von Fachbegriffen und Hintergründen. Ein zusätzliches Lexikon mit Begriffen, die nicht in den Bedienungsschritten vorkommen bzw. zu deren Verständnis nicht notwendig sind, finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

➔	Verweis auf Kapitel oder Seiten
▶	Einzelne Handlungsschritte, die Sie zur Einstellung und Programmierung Ihres Receivers vornehmen müssen, Aufzählungen
OK	Bezeichnung der zu drückenden Taste auf der Fernbedienung
„Satellit“	Darstellung und Bezeichnung der Menüs und Untermenüs, in denen Sie Ihre Einstellungen vornehmen können

2. Vorwort

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

inzwischen ist es über 10 Jahre her, dass die ersten Sendeanstalten in Deutschland digitales Fernsehen ausstrahlten – und die ersten digitalen Satellitenreceiver auf den Markt kamen.
In einigen Jahren wird die herkömmliche analoge Übertragung abgeschaltet sein.
Die jetzt aktuelle digitale Receivertechnik erfährt weitere Verbesserungen, Änderungen und Ergänzungen. Die Entwicklung der Receiver ist eng an die Entwicklung der Fernsehgeräte gekoppelt. Neue Möglichkeiten der Bedienung eines TV-Gerätes erfordern neue Features in den Satellitenreceivern. Fernsehen ist längst ein Aspekt der Multimedia-Welt geworden, der digitale Satellitenreceiver ist das Bindeglied.
Daher wird auch in Zukunft die Technik, die im Satellitenreceiver die Prozesse verzahnt, in der digitalen Übertragungswelt ihren Platz haben. Neue Medien, Features, Bedürfnisse werden mit Hilfe unserer Software-Ingenieure in unseren Produkten umgesetzt.

Sie haben sich für einen Receiver aus unserer neuen Generation entschieden – mit einem USB-Medium lassen sich z. B. Bilder, die Sie auf Ihrem PC gespeichert haben, auf dem Fernseher darstellen. Zudem übernimmt das Speichermedium die Funktion eines Videorekorders zum Aufzeichnen von Sendungen. Oder Sie nutzen die USB-Schnittstelle zum Anschluss einer externen Festplatte.

Bitte machen Sie sich vor Inbetriebnahme gründlich mit Ihrem Gerät vertraut – lesen Sie hierzu die Bedienungsanleitung gut durch, damit Sie auch alle gebotenen Möglichkeiten zum Bedienen und Programmieren nutzen können.

Lesen Sie unbedingt zuerst die Sicherheitshinweise!

Überprüfen Sie den Lieferumfang und beginnen Sie mit dem Kapitel ➔ **Anschluss des Receivers**, **Seite 9**. Nach dem Einschalten des Receivers werden Sie bemerken, dass Sie meist direkt Programme empfangen können, da die Voreinstellungen ländertypisch gesetzt sind. Diese können Sie in den Kapiteln ➔ **Das Menü „Installation“, Seite 22**, einsehen und bei Bedarf ändern. Im Anschluss müssen Sie lediglich noch einige individuelle Sehgewohnheiten definieren. Alle notwendigen Schritte hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten.
Im Kapitel der Fehlersuche ➔ **Fehlersuche und –behebung, Seite 37**, finden Sie direkte Verweise zu den jeweiligen Kapiteln, die Ihnen bei der Behebung der Fehlfunktion behilflich sein können.

Wir wünschen Ihnen jederzeit guten Empfang mit Ihrem FaVal Mercury SP150.

Entwicklung ist ein ständiger Prozess.
Wir freuen uns, dass Sie uns ein Stück weit begleiten.

3. Sicherheitshinweise

Dieses Gerät wurde unter Beachtung internationaler Sicherheitsstandards hergestellt.
Bitte lesen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit diese Hinweise sorgfältig und beachten Sie sie beim Betrieb Ihres Receivers.

Allgemeine Behandlung: Stecken Sie keine Metallteile oder sonstige nicht für die Verwendung in dem Gerät gedachten Gegenstände in die Öffnungen.

Achtung, Stromschlag: Fassen Sie das Gerät nicht mit nassen Händen an, Gefahr des Stromschlages!

Stromanschluss: Betreiben Sie das Gerät nur an einem Netz mit 170-240 V AC, 50–60 Hz.

Stolperfallen vermeiden: Betreiben Sie das Gerät in der Nähe einer Steckdose und gestalten Sie diese aus Sicherheitsgründen frei zugänglich.

Verbindung zum Multischalter/LNB nur bei ausgeschaltetem Gerät herstellen: Der Digitalreceiver muss vom Netz getrennt werden, bevor er an einem LNB (Low Noise Block Converter) oder einem Multischalter (in Mehrteilnehmeranlagen) angeschlossen wird. Anderenfalls kann der LNB beschädigt werden.

Anschluss an einen Fernsehapparat und einen Videorecorder: Der Receiver muss vom Netz getrennt sein, während der Receiver an den Fernsehapparat und den Videorecorder über ein SCART-Kabel angeschlossen wird.

Optimale Aufstellung: Betreiben Sie Ihren Digitalreceiver nur innerhalb von Gebäuden, wo er vor Blitzschlag, Wasser und direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Bei längerer Abwesenheit vom Netz trennen: Wenn das Gerät während längerer Zeit unbeaufsichtigt ist (z. B. in den Ferien), sollten Sie es vollständig vom Netz trennen.

Gerät niemals öffnen: Öffnen Sie niemals das Gerät, es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages!

Vor Feuchtigkeit schützen: Stellen Sie sicher, dass keine Feuchtigkeit, Dampf oder Flüssigkeit in das Gerät gelangen können. Deshalb keine Flüssigkeiten in der Nähe des Gerätes aufstellen. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel. Diese können das Gerät beschädigen oder einen elektrischen Schlag verursachen.

Eindringen von Fremdkörpern verhindern: Der Receiver ist mit schmalen Lüftungsschlitzen oben und seitlich am Gehäuse versehen, um die Luftzirkulation zu fördern. Kleine

Gegenstände könnten durch diese Schlitze in den Receiver fallen. Stellen oder legen Sie deshalb keinerlei Gegenstände auf den Receiver.

Auf ausreichende Lüftung achten: Niemals die Lüftungsschlitze am Receivergehäuse abdecken. Im Betrieb muss der Receiver auf einer glatten und festen Unterlage stehen. Er darf nicht unter direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Heizungen aufgestellt werden. Für eine freie Luftzirkulation sorgen Sie um den Receiver herum für ausreichend freien Platz.

Erdung von LNB und Satellitenantenne: Der Blitzeinschlag in die Antenne ist gefährlich. Deshalb müssen sowohl LNB als auch die Satellitenantenne selbst mit dem Gebäudeblitzschutz oder einem geeigneten Erder verbunden werden.

Blitzschutz: Zum Schutz Ihres Receivers schalten Sie ihn bei Gewittern aus und ziehen Sie den Netzstecker und das Antennenkabel. Dies schützt Ihren Receiver vor Schäden.

Nur Originalteile und Zubehör verwenden: Verwenden Sie nur Originalteile oder Teile, die von einem Fachhändler empfohlen wurden, um Schäden an Ihrem Gerät oder Verletzungsgefahren vorzubeugen. Bei Nichtbeachtung dieser Warnung erlischt die Gerätegarantie. Jeder Eingriff und jede Reparatur darf nur durch eine qualifizierte Fachkraft vorgenommen werden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch: Der digitale Satellitenreceiver dient dem Empfang digitaler Fernseh- oder Radioprogramme im privaten Bereich. Er ist ausschließlich für den genannten Zweck bestimmt und darf nur dafür Verwendung finden. Dies beinhaltet auch die Beachtung aller Informationen dieser Bedienungsanleitung, insbesondere der Sicherheitshinweise.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden, eventuell sogar zu Personenschäden führen.
Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Schaden oder Verletzungen, die durch Nichtbeachten der Sicherheitshinweise oder durch unsachgemäße Behandlung des Gerätes entstehen.

Einstellungen am Receiver dürfen nur von Personen vorgenommen werden, die über entsprechende Kenntnisse im Umgang mit Unterhaltungselektronik verfügen.
Dies beinhaltet auch, dass jede Person, die diesen Receiver montiert, anschließt, bedient, reinigt oder entsorgt, die komplette Bedienungsanleitung des Gerätes gelesen hat, um den bestimmungsgemäßen Gebrauch zu gewährleisten.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zu diesem Zweck auf.

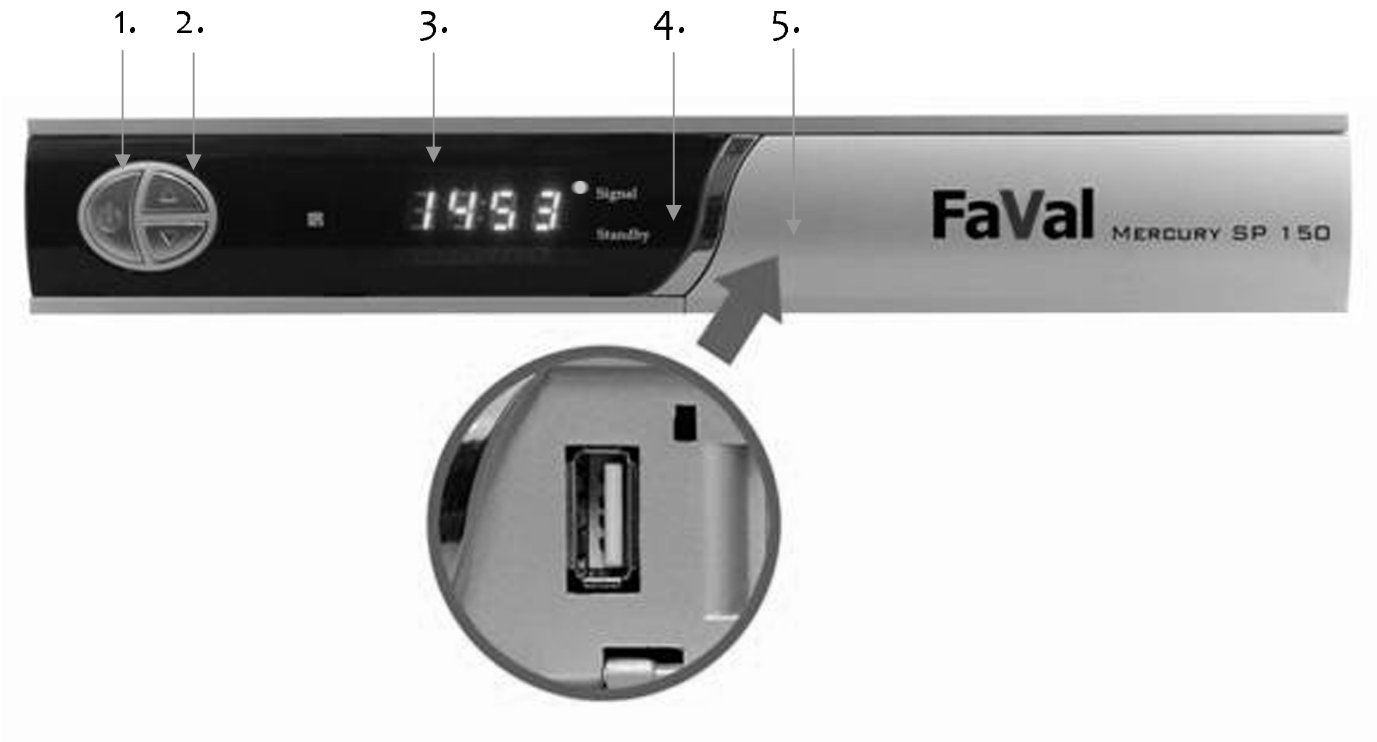
4. Geräteübersicht

4.1 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie nach dem Kauf Ihres Receivers den Lieferumfang.

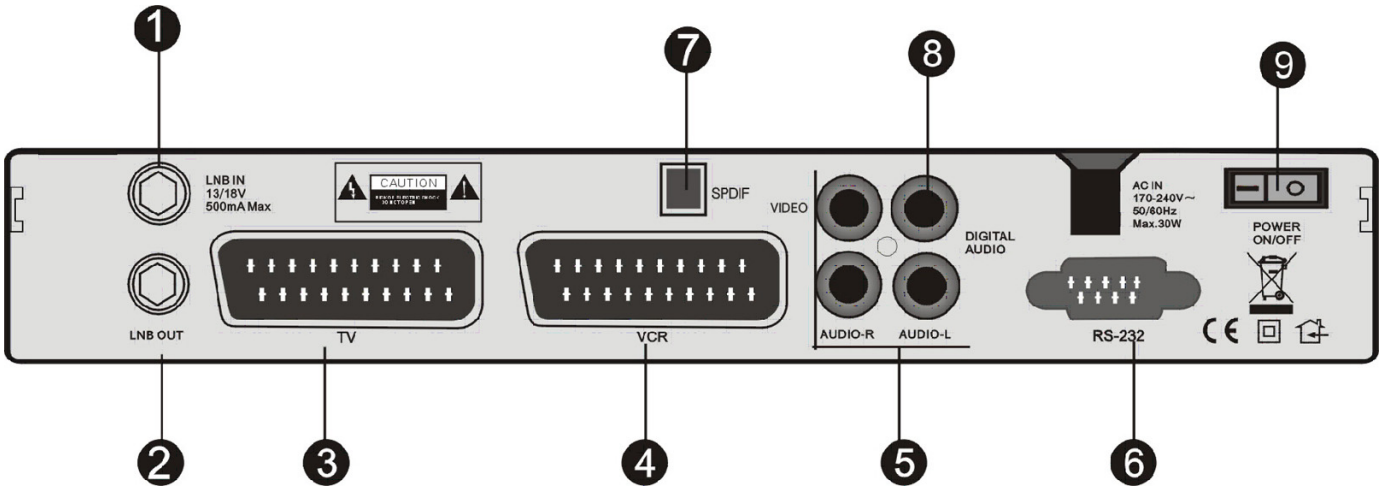
1 Satellitenreceiver
1 Fernbedienung
2 Batterien (Typ AAA)
1 Bedienungsanleitung

4.2 Gerätevorderseite



1. **POWER**: Stand-by
2. **CH+/-**: Blättern in den Programmen
3. **Display**: Programmplatz/Uhrzeit
4. **Statusanzeige**: Signal/Stand-by
5. **FRONTKLAPPE**: Frontklappe/USB-Steckplatz

4.3 Geräterückseite



1. **LNB IN**: Antenneneingang
2. **LNB OUT**: Durchschleifausgang
3. **TV-SCART**: SCART-Buchse zum Anschluss eines TV-Gerätes
4. **VCR-SCART**: SCART-Buchse zum Anschluss eines Videorekorders
5. **VIDEO/AUDIO R/L**: Video- und Audioanschluss
6. **RS232**: Verbindungsmöglichkeit Receiver/PC
7. **S/PDIF**: Digitale Audioschnittstelle
8. **DIGITAL AUDIO**: Koaxialer digitaler Audioausgang
9. **POWER ON/OFF**: Netzschalter

5. Anschluss des Receivers

⚠	Verbinden Sie Ihren Receiver erst mit allen anderen Geräten und der Antenne, bevor Sie ihn an das Stromnetz anschließen! Anderenfalls könnte das Gerät Schaden nehmen!

5.1 Anschluss an die Satellitenantenne

Verbinden Sie Ihren Receiver mit einem geeigneten Kabel mit der Anschlussdose Ihrer Satellitenantenne.
In Einzelteilnehmerinstallationen wird der Digitalreceiver direkt mit dem Universal-LNB der Satellitenantenne über ein Koaxialkabel verbunden. An das Ende dieses Koaxialkabels muss ein F-Stecker montiert werden.
Dieser wird bei abgeschaltetem Receiver auf die Buchse **LNB IN** aufgeschraubt und mit dem anderen Ende mit dem Zugang zum Satelliten verbunden. Im Falle einer Mehrteilnehmeranlage wird das Koaxialkabel mit einem Multischalter verbunden.

☞	Das Koaxialkabel gehört nicht zum Lieferumfang.

LNB: Low Noise Block Converter, Empfangseinheit an der Satellitenantenne.

5.2 Anschluss an das TV-Gerät

Digitalreceiver und TV-Geräte werden üblicherweise mit Hilfe eines SCART-Kabels verbunden. Stecken Sie einfach die beiden Enden des Kabels jeweils in die Hauptbuchse des TV-Gerätes und die TV-Buchse (**TV-SCART**) des Receivers. Die SCART-Verbindung gewährleistet die Übertragung von Bild- und Tonsignalen in optimaler Qualität.

SCART-Kabel: Steckverbindungskabel zwischen Geräten.

Koaxialkabel: Verbindungskabel zwischen Receiver und LNB.

5.3 Anschluss an einen Videorekorder

Wie das TV-Gerät wird der Videorekorder mittels eines SCART-Kabels angeschlossen. Dafür verwenden Sie die SCART-Buchse **VCR-SCART**.

5.4 Anschluss an eine HiFi-Anlage

Die Klangqualität digitaler TV- und Radioprogramme kann bei Wiedergabe über eine HiFi-Anlage gesteigert werden.
Dazu verwenden Sie ein RCA-Cinchkabel, um die mit Audio gekennzeichneten Buchsen des Receivers mit einem Eingangsbuchsenpaar der HiFi-Anlage Line, Aux, Spare oder Extra zu verbinden. Falls Ihre HiFi-Anlage über einen digitalen Audioeingang verfügt, verwenden Sie das entsprechende Audioverbindungskabel um den digitalen Audioausgang ihres Receivers mit Ihrem HiFi-System zu verbinden (Cinch-Koaxial oder optisches Kabel).

Cinchkabel: Dienen insbesondere der Verbindung zwischen Audiogeräten.

Bitte beachten Sie, dass noch nicht alle Radiosendeanstalten digital ausstrahlen.

5.5 Anschluss an eine motorisierte Antenne (DiSEqC 1.2)

Der LNB wird mittels eines Koaxialkabels mit dem DiSeqC 1.2-Motor verbunden.
Ein zweites Koaxialkabel wird an einem Ende mit der entsprechenden Buchse am DiSeqC 1.2-Motor verbunden, mit dem anderen Ende mit **LNB IN** am Receiver.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu Arbeiten auf dem Dach – diese dürfen nur durch entsprechend geschultes Fachpersonal vorgenommen werden!

6. Die Fernbedienung

6.1 Batterien einlegen

Für die Fernbedienung benötigen Sie zwei Batterien, Typ AAA, 1.5V.

Öffnen Sie das Batteriefach an der Rückseite der Fernbedienung und legen beide Batterien unter Beachtung der vorgegebenen Polarität in das Batteriefach ein.
Schließen Sie den Deckel so, dass er einrastet.

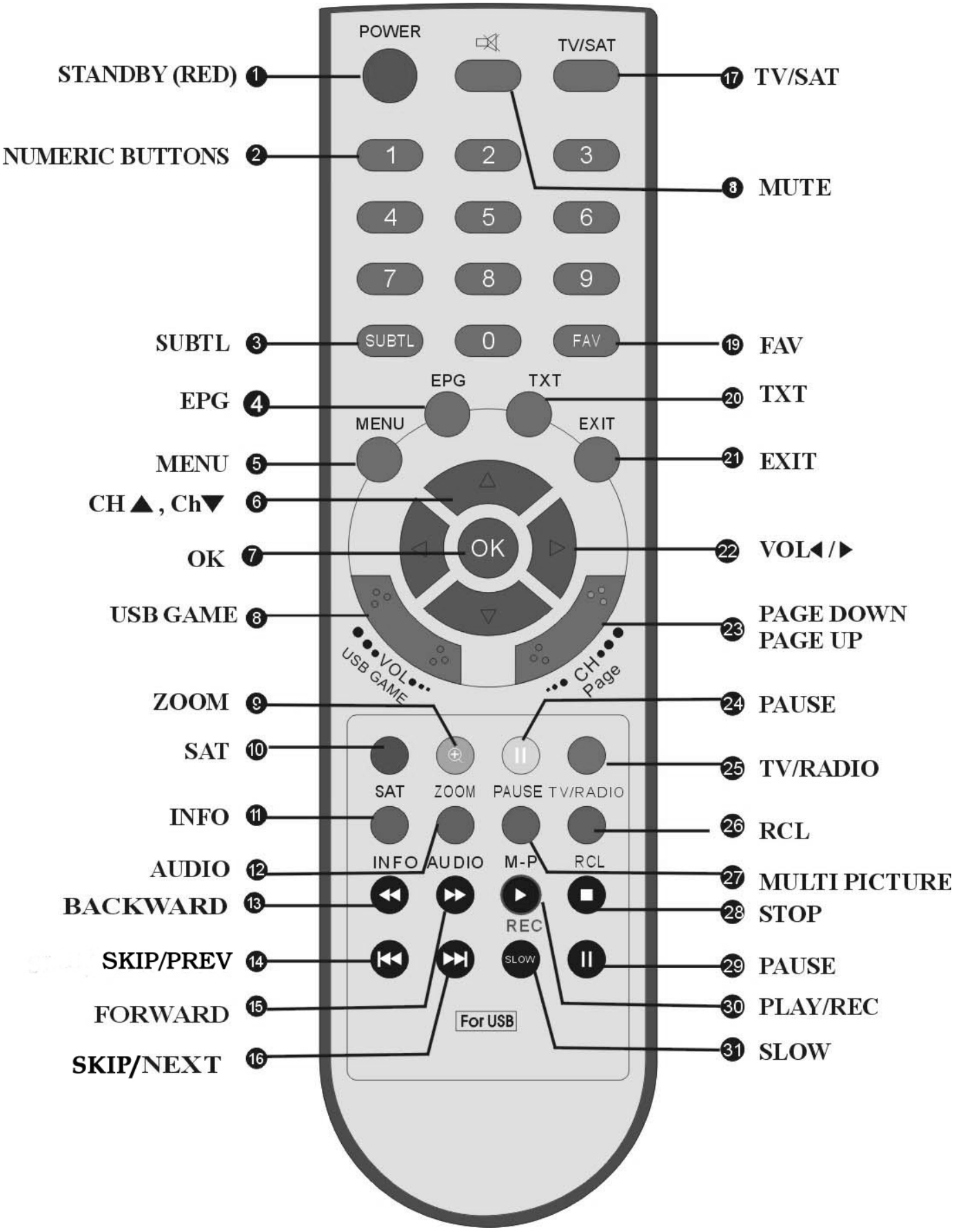
Tauschen Sie schwächer werdende Batterien aus.
Tauschen Sie immer beide Batterien gleichzeitig aus.

	Sollte eine Batterie ausgelaufen sein, schützen Sie Ihre Hände beim Säubern des Batteriefaches mit geeigneten Schutzhandschuhen. Weiterhin kann Batteriesäure an Ihrer Kleidung Schäden verursachen.

	Um ein Auslaufen bei längerer Nichtnutzung zu verhindern, entnehmen Sie die Batterien dem Batteriefach und bewahren Sie sie an einem geeigneten Ort auf.

	Bitte beachten Sie die gesetzlichen Regelungen Ihres Landes zur Entsorgung leerer Batterien! Batterien können Giftstoffe enthalten und gehören nicht in den Hausmüll!

6.2 Darstellung der Fernbedienung



6.3 Tasten der Fernbedienung

1	STAND BY	Umschalten zwischen Betrieb und Stand-by-Modus
2	ZIFFERNTASTEN	Eingabe der Programmnummern sowie anderer Ziffernwerte (PIN, Längengrade etc.)
3	SUBTL	Ein- und Ausblenden von Untertiteln
4	EPG (Programmführer)	Aufrufen des elektronischen Programmführers
5	MENU (Menü)	Aufrufen des Hauptmenüs
6	CH UP/DOWN	Umschalten zwischen Programmen
7	OK	Bestätigen der getroffenen Auswahl, Aufrufen der Programmliste
8	USB GAME	Aufrufen der USB-Spiele, Lautstärke in diesem Modus
9	ZOOM (GRÜNE TASTE)	Zoomfunktion
10	SAT (ROTE TASTE)	Aufrufen der Programmliste mit den dazugehörigen Satelliten
11	INFO	Anzeigen der INFO-Einblendung mit näheren Informationen zum laufenden Programm
12	AUDIO	Auswählen des Klangmodus
13	BACKWARD	Rückspulen, mehrmaliges Drücken erhöht die Geschwindigkeit
14	SKIP/PREV	Skip-Funktion (z. B. zum vorherigen Bild)
15	FORWARD	Vorspulen, mehrmaliges Drücken erhöht die Geschwindigkeit
16	SKIP/NEXT	Skip-Funktion (z. B. zum nächsten Bild)
17	TV/SAT	Umschalten des Empfangsmodus zwischen TV/Receiver
18	MUTE (Stumm)	Ein- und Ausschalten der Tonwiedergabe
19	FAV	Aufrufen der Favoritenlisten
20	TEXT (Videotext)	Aufrufen von Videotext
21	EXIT (Schließen)	Verlassen eines Menüs/einer Einstellung, Verwerfen von Änderungen
22	VOL	Wechseln im Menü nach links oder rechts
		Erhöhen und Verringern der Lautstärke
23	PAGE DOWN/PAGE UP	PAGE DOWN zum Starten der USB-Laufwerksprüfung, seitenweise blättern in Listen
24	PAUSE (GELBE TASTE)	Pausenfunktion
25	TV/RADIO (BLAUE TASTE)	Umschalten zwischen TV- und Radiomodus
26	RCL (Recall)	Wechseln zum vorherigen Programm
27	MULTI PICTURE	Aufrufen der Mehrfachbilderansicht (aktuell laufende Fernsehprogramme nebeneinander)
28	STOP	Aufnahme stoppen, Direktaufruf des Multimedia-Menüs
29	PAUSE	Pausenfunktion im Abspielmodus, Timeshift aktivieren
30	PLAY/REC	Videowiedergabe + Ende der Pausenfunktion/Aufnehmen
31	SLOW	Verlangsamter Abspielmodus

7. Direktwahltasten

Mit den Direktwahltasten können Sie mittels einer Fernbedienungstaste direkt Menüs oder Informationen ansteuern:

INFO: Während des TV-Modus Aufrufen weiterer Informationen über die aktuell geschaute Sendung ➔ **Menüdarstellungen, Seite 16**.
AUDIO: Ansteuern der Audioeinstellungen ➔ **Audiosprache, Seite 17**.
M-P: Aufrufen der Multi-Picture-Funktion ➔ **Multi-Picture-Ansicht, Seite 17**.
MENU: Aufrufen des Hauptmenüs ➔ **Das Menü, Seite 14**.
EPG: Aufrufen des EPG-Menüs ➔ **Programmführer, Seite 16**.
TXT: Videotext ➔ **Teletext/Untertitel, Seite 16**.
SUBTL: Aufrufen der Untertitelfunktion➔ **Teletext/Untertitel, Seite 16**.
FAV: Aufrufen der Favoritenlisten ➔ **Favoriten bearbeiten, Seite 29**.

8. Den Receiver in Betrieb nehmen

Sie haben jetzt die notwendigen Anschlüsse hergestellt, um den Receiver in Betrieb zu nehmen. Je nach Modell befindet sich auf Ihrer Receiverfront eine Folie zum Schutz des Displays, entfernen Sie diese gegebenenfalls.

8.1 An die Stromversorgung anschließen

- Stecken Sie den Netzstecker des Receivers in die Netzsteckdose.
- Stecken Sie die Netzstecker der weiteren angeschlossenen Geräte in die jeweiligen Netzsteckdosen und schalten Sie diese ein.

8.2 Erste Schritte

- Schalten Sie den Receiver mit der EIN/AUS-Taste an der Front ein (Gegebenenfalls schalten Sie den Receiver vorher mit dem Netzschalter an der Rückseite des Gerätes ein).
- Schalten Sie den Fernseher ein und wählen dort den AV-Kanal (AV).

☞	Im Regelfall startet Ihr Fernseher automatisch mit dem AV-Kanal, sollten Sie wider Erwarten nach dem Starten kein Bild haben, drücken Sie die AV-Taste auf der Fernsehfernbedienung. Je nach Fernsehtyp müssen Sie auch eine Zifferntaste 1-... drücken, um ein Einschalten des Fernsehers zu erzielen.

9. Das Menü

Sie haben Ihren Receiver erfolgreich angeschlossen und eingeschaltet. Drücken Sie MENU, um das Menü anzeigen zu lassen.

☞	Ein Menü ist ein Textfeld, das auf dem TV-Bildschirm eingeblendet wird. Wählbare Menüoptionen werden im Allgemeinen farblich hervorgehoben. Farblich nicht hervorgehobene Optionen können folglich nicht verändert oder eingestellt werden. Die Optionen und Einstellungsmöglichkeiten der meisten Menüs werden am unteren Bildrand des Menü-Pop-ups erläutert, dort finden Sie Hinweise auf die zu nutzenden Tasten. Das Menü können Sie jederzeit mit der Direkttaste MENU ansteuern.

Die folgenden Tasten und Bewegungsmöglichkeiten im Menü werden Sie täglich anwenden:

9.1 Bewegen im Menü

Über das Oberflächenmenü, welches Sie auf dem TV-Schirm sehen, können Sie die Einstellungen Ihres Receivers vornehmen. Das Menü besteht aus den Punkten des Hauptmenüs („Benutzereinstellungen“, „Installation“, „Programme bearbeiten“, „Systemeinstellung“, „USB“) und den jeweiligen Untermenüs. Da der Receiver die für Ihr Land typischen Werte voreingestellt hat, müssen Sie in einigen Untermenüs im Normalfall keine Änderungen vornehmen.

In den Menüs bewegen Sie sich mit folgenden Tasten, um Ihre Auswahl zu treffen: ◄/► (Blättern zwischen den Hauptmenüs) /▲/▼ (Wechsel in das Untermenü, blättern).
Die ausgewählten Parameter werden farbig hinterlegt und sind für Sie somit gut zu erkennen. Sobald Sie die gewünschte Option/Einstellung so markiert haben, können Sie Ihre Auswahl mit OK bestätigen.

Auch Direkttasten wie INFO und EXIT sowie die Farbtasten dienen dem Bewegen im Menü bzw. dem Aufrufen einzelner Einstellungsmöglichkeiten, achten Sie auf die Eingabeaufforderungen in den Menüs.

	Im Menü können Sie sich in Listen (Programmlisten, Satellitenlisten) mit ▲/▼ in Einser-Schritten zwischen den Programmen hoch und runter bewegen, mit PAGE UP/PAGE DOWN können Sie seitenweise blättern.

	Für einige Programmierungen in einzelnen Menüeinstellungen benötigen Sie eine PIN. Diese wird ggf. abgefragt. Werksseitig eingestellt ist die Ziffernfolge 0000.

	Mit EXIT bewegen Sie sich in den Menüs schrittweise zurück. Achten Sie auf die Eingabeaufforderungen im unteren Bereich des Menü-Pop-ups, mit welcher Taste Sie aktuell welche Aktion auslösen.

	Merken Sie sich die wenigen Tasten, die der Bewegung in den Menüs dienen. Dann werden Sie sehr schnell mit der Bedienung Ihres Receivers vertraut sein. Alle Einstellungen, die Sie ändern können, werden auf dieser Grundlage vorgenommen.

9.2 Bedienen der Tastatur

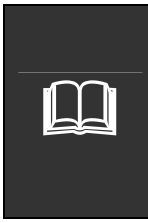
In einigen Bereichen, z. B. beim Hinzufügen von Satelliten, vergeben Sie mit Hilfe einer eingeblendeten Tastatur Namen. In der Tastatur bewegen Sie sich mit ◄/►/▲/▼ zwischen den Buchstaben, die Sie mit OK bestätigen. Bestätigen des Speichern-Icons (Diskette) mit OK, mit den Pfeiltasten löschen Sie eingegebene Buchstaben, Aufrufen des Buch-Icons zum Wechsel zwischen den Darstellungen Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern (schrittweise Bestätigen mit OK zum Wechsel zwischen den Darstellungen).

9.3 Menüdarstellungen

Nach dem Programmieren der Fernsehkanäle wird bei jedem Programmwechsel ein Informationsfeld angezeigt.
Nach jedem Programmwechsel werden einige Sekunden lang Programminformationen eingeblendet (im Untermenü „OSD-Einstellungen“ können Sie auswählen, wie lange diese Informationen angezeigt werden sollen ➔ **OSD-Einstellungen, Seite 18**).

9.4 Programmführer

Programmführer, Programmzeitschrift (EPG)
Der EPG kann zunehmend die Funktion einer Programmzeitung übernehmen. Im EPG lassen sich die aktuell übertragenen Programme sowie die im weiteren Verlauf anstehenden Sendungen überblicken.



EPG: Electronic Program Guide, elektronischer Programmführer mit Daten der aktuell und zukünftig ausgestrahlten Sendungen. Die Daten werden von den jeweiligen Sendeanstalten eingespeist. Wie weit voraus diese Daten reichen, variiert von einer Sendeanstalt zur nächsten. Der EPG kann mittels der Direktwahltaste EPG sofort angesteuert werden.

Wenn Ihnen bei einzelnen Sendern keine EPG-Daten angezeigt werden, sind diese eventuell noch nicht komplett geladen. Erscheinen sie auch nach einiger Zeit nicht, heißt dies, dass die Sendeanstalt die Daten nicht zur Verfügung stellt. Bei kurzfristigen Programmänderungen bleiben teilweise die Daten der ursprünglich geplanten Sendung im System erhalten, auch dies ist kein Fehler Ihres Receivers, sondern von den Einspeisungen der Sendeanstalten abhängig.

Im Programmführer werden unterschiedliche Informationen (z. B. Programmverzeichnisse und Sendeschlusszeiten) für alle verfügbaren Programme bereitgestellt.

- Rufen Sie den EPG mit der EPG-Taste auf.
- Markieren Sie links in der TV-Liste den Sender, zu dem Sie aktuelle Informationen sehen möchten. In der rechten Spalte sehen Sie eine Voransicht der aktuell ausgestrahlten Sendung.
- Drücken der GELBEN TASTE: Wechsel in die Datumsanzeige, Vorschau des EPG für die nächsten Tage, blättern Sie mit ◄/►. Markieren Sie die aufzunehmende Sendung und drücken Sie die ROTEN TASTE (Timer einstellen) zum Aufruf des Timers, um die aktuell markierte Sendung in den Timer zu übernehmen.

9.5 Teletext/Untertitel

Videotext, wie vom analogen Fernsehen bekannt, wird inzwischen auch von vielen digitalen Programmanbietern übertragen.
Der Digitalreceiver decodiert das Videotextsignal intern und zeigt es auf dem Bildschirm an.
Einige TV-Programmanbieter stellen begleitend zum TV-Bild verschiedene Tonkanäle oder Untertitelinformationen zur Verfügung, die Kommentare in unterschiedlichen Sprachen enthalten.

- Drücken Sie die SUBTL-Taste.
- Wählen Sie Untertitel aus. Die Untertitelsprache wird angezeigt und kann von Ihnen aktiviert werden.

☞	Bitte beachten Sie, dass nicht alle Sendeanstalten Untertitel anbieten bzw. nicht alle Sendungen mit Untertiteln ausgestrahlt werden.

- Drücken Sie die TXT-Taste, der Videotext wird aufgerufen.
- Um eine spezielle Seite des Videotextes anzusehen, geben Sie deren dreistellige Seitennummer ein oder blättern Sie mit ◄/► ▲/▼. Die zuletzt aufgerufenen Seiten können Sie mit den Farbtasten erneut ansteuern.
- Mit EXIT verlassen Sie den Videotext.

9.6 Audiosprache

Wenn Sie die Audiosprache des aktuellen Programms ändern möchten,

- drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste AUDIO.
- Wählen Sie mit ◄/► die gewünschte Audiosprache.
- Wählen Sie mit ▲/▼ die gewünschte Audioausgabe („Stereo“, „Links“, „Rechts“).
- Drücken Sie zum Beenden erneut die Taste AUDIO.

☞	Bitte beachten Sie, dass nicht alle Sendeanstalten unterschiedliche Audiosprachen anbieten bzw. nicht alle Sendungen in unterschiedlichen Sprachen ausgestrahlt werden.

9.7 Multi-Picture-Ansicht

- Drücken Sie die M-P-Taste.
- Im Vorschaumodus werden 9 Kanäle in kleinen Vorschaufenstern angezeigt. Das gelb markierte Vorschaufenster spielt das Programm wie gewohnt ab.
- Mit ◄/► ▲/▼ bewegen Sie sich zwischen den einzelnen Bildern.
- Mit PAGE UP/PAGE DOWN blättern Sie seitenweise.
- Drücken der OK-Taste ruft das ausgewählte Programm im Vollbildmodus auf.

10. Hauptmenü

Konfiguration - Erstinstallation

Fernseh- und Radioprogramme können erst nach der Installation empfangen werden.
Wir haben Ihnen diesen Schritt schon weitestgehend abgenommen: Die ländertypischen Voreinstellungen der Satelliten und dazu gehörigen Komponenten sind im Normalfall so gesetzt, dass weitere Einstellungen zum Empfang meist nicht notwendig sind.
Sollten Sie dennoch andere Werte einstellen möchten, verfahren Sie nach den folgenden Arbeitsschritten.
Angesteuerte Menüoptionen können Sie im On-Screen-Display entsprechend bearbeiten.

🕮	OSD: On-Screen-Display, das Display, welches Ihnen die aktuell über Fernbedienung angeforderten Aktionen auf dem TV-Bildschirm anzeigt, auch als Pop-up oder Overlay bezeichnet.

Beim Aufrufen besonders geschützter Einstellungspunkte und deren Bestätigen mit OK werden Sie ggf. aufgefordert, den PIN-Code einzugeben. Sie können diese werksseitig vorgegebene Einstellung wenn gewünscht ändern, ➔**Kindersicherung, Seite 21**.

- Geben Sie in diesem Fall den PIN-Code ein.
- Mit OK bestätigen.

☞	PIN: Persönliche Identifikationsnummer, durch Abfrage der Ziffernfolge kann nur derjenige Zugriff auf vorher gesperrte Programme erhalten, der die PIN kennt. Im Lieferzustand ist die PIN 0000 definiert.

11. Das Menü „Benutzereinstellungen“

Im Menüpunkt „Benutzereinstellungen“ definieren Sie u. a. die Anzeigedauer des OSD, speichern die Uhrzeit und nehmen Timereinstellungen vor.

Wenn eine Einstellung nicht variabel ist, weil vorherige getroffene Auswahlen dies ausschließen, wird der entsprechende Punkt beim Bewegen im Menü übersprungen.

11.1 OSD-Einstellungen

- Im Menü „Benutzereinstellungen“ wählen Sie mit ▲/▼ „OSD-Einstellung“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.

Folgende Werte können Sie bearbeiten:

Einstellung	*Optionen*	*Info*
Menüsprache		Mit ◄/► blättern Sie bis zur gewünschten Einstellung.
Menütransparenz	1-6	Mit ◄/► blättern Sie bis zur gewünschten Einstellung.
Anzeigedauer Menüs	Benutzer/2-9 s	Mit ◄/► blättern Sie bis zur gewünschten Einstellung. Nach der voreingestellten Zeit werden Overlays automatisch ausgeblendet.

- Mit EXIT verlassen Sie das Menü und bestätigen Ihre Änderungen in der folgenden Abfrage mit OK oder verwerfen sie mit EXIT.

11.2 AV-Ausgang einstellen

- Im Menü „Benutzereinstellungen“ wählen Sie mit ▲/▼ „AV-Ausgang einstellen“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.

Folgende Werte können Sie bearbeiten:

Einstellung	*Optionen*	*Info*
TV-Norm	Auto/PAL/PAL 60/ NTSC	Mit ◄/► blättern Sie bis zur gewünschten Einstellung. PAL ist die europäische Fernsehnorm und in einigen asiatischen Ländern die Norm zur Farbübertragung. NTSC ist eine überwiegend in Japan und Nordamerika gebräuchliche Norm.
Videomodus	RGB/CVBS	Mit ◄/► blättern Sie bis zur gewünschten Einstellung. Wählen Sie die Einstellung „RGB“, sofern Ihr Fernseher dieses Signal unterstützt. Es ist das qualitativ bessere Bildübertragungssignal.
Bildformat	4:3 Letterbox-Format (LB)	Mit ◄/► blättern Sie bis zur gewünschten Einstellung. Gängiges Format. Im LB-Modus wird das Bild vollständig dargestellt, es bleiben jedoch oben und unten schwarze Bereiche, wenn ein 16:9-Format auf ein 4:3-TV übertragen wird.
	4:3 Vollbildformat (PS)	Im Vollbildmodus ist der gesamte Bildschirm ausgefüllt, es geht jedoch ein Teil der Bildinformationen auf der linken und rechten Seite verloren, wenn ein 16:9-Format auf ein 4:3-TV übertragen wird.
	16:9 Vollbildformat	Breitbildformat, wird u. a. bei Kinofilmen genutzt (wählen Sie 16:9 aus, wenn Ihr Fernseher das Format unterstützt).

▶ Mit EXIT verlassen Sie das Menü und bestätigen Ihre Änderungen in der folgenden Abfrage mit OK oder verwerfen sie mit EXIT.

11.3 Uhrzeit einstellen

▶ Im Menü „Benutzereinstellungen“ wählen Sie mit ▲/▼ „Uhrzeit einstellen“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.

Folgende Werte können Sie bearbeiten:

Einstellung	*Optionen*	*Info*
GMT-Zeitzone	+1 bis +12, -12 bis -1	Blättern mit ◄/►. Korrigieren Sie gegebenenfalls die Zeit, im Normalfall hat Ihr Receiver diese aber automatisch über Satellit erhalten.
Datum	Stunde, Minute, Tag, Monat, Jahr	Aufruf der Bearbeitungsebene mit OK, Eingabe mit den Zifferntasten, zur Übernahme nochmals mit OK bestätigen.

Einstellung	Optionen	Info
Aktuelle Zeit		Analog zu „Datum“.
Sommerzeit	An/Aus	Blättern mit ◄/►.
Datumsformat	YY/MM/DD MM/DD/YY DD/MM/YY	Blättern mit ◄/►. Jahr/Monat/Tag , Monat/Tag/Jahr/, Tag/Monat/Jahr.

▶ Aktivieren Sie „Speichern“ mit OK oder verlassen Sie mit EXIT das Menü und bestätigen Ihre Änderungen in der folgenden Abfrage mit OK oder verwerfen sie mit EXIT.

11.4 Timer einstellen

Mit Hilfe der Funktion Timer können Benutzer eine Sendung im gewünschten Turnus vormerken: „Einmal“, „Jeden Tag“, „Woche (1-5)“, „Woche (6-7)“.

▶ Aufrufen des Timermenüs im Menü „Benutzereinstellungen“, “Timer einstellen“ und mit OK bestätigen.

Folgende Werte können Sie bearbeiten:

Einstellung	Optionen	Info
Timernummer	1-8	Blättern mit ◄/►.
Timermodus	Nur Startzeit/Nur Stoppzeit/Ein + Aus/Aus	Blättern bis zur gewünschten Einstellung mit ◄/►.
Wiederholung	Einmal/Jeden Tag/Woche 1-5/Woche 6-7	Blättern bis zur gewünschten Einstellung mit ◄/►. „Einmal“ = einmalig, „Jeden Tag“ = täglich, „Woche 1-5“ = Mo-Fr, „Woche 6-7“ = Sa-So
Startzeit		Aufrufen mit der ►-Taste oder OK, im geöffneten Overlay Eingabe mit den Zifferntasten. Bestätigen mit OK. Je nach Timermodus nicht ansteuerbar.
Stoppzeit		Aufrufen mit der ►-Taste oder OK, im Overlay Eingabe mit den Zifferntasten. Bestätigen mit OK. Je nach Timermodus nicht ansteuerbar.
Programm		Mit OK Aufrufen der Programmliste, das gewünschte Programm nochmals mit OK bestätigen.
TV/Radio		Blättern bis zur gewünschten Einstellung mit ◄/►.
PVR-Aufnahme		Beachten Sie den Hinweis unterhalb der Tabelle.

▶ Mit der GELBEN TASTE speichern Sie Ihre Änderungen, mit der BLAUEN TASTE löschen Sie die Änderungen, mit EXIT verlassen Sie das Menü und bestätigen Ihre Änderungen in der folgenden Abfrage mit OK oder verwerfen sie mit EXIT.

PVR: Personal Video Recorder, eine Weiterentwicklung des herkömmlichen Videorekorders.

	Sie können mit Ihrem Receiver direkt auf einer externen Festplatte aufnehmen (PVR-Aufnahme). Beginnen Sie in diesem Fall in der oben aufgeführten Tabelle mit der Einstellung „PVR-Aufnahme“, der Punkt ist nur modifizierbar, wenn der Timermodus auf „Aus“ gesetzt ist. Wählen Sie „Ein“, automatisch werden die Werte definiert, die für die PVR-Aufnahme festgelegt sind und nicht von Ihnen geändert werden können (Timermodus „Ein + Aus“, Wiederholung „Einmal“, TV/Radio „TV“). Die restlichen Einstellungen definieren Sie wie in der Tabelle beschrieben.

	Eine Uhrzeit für eine Aufnahme, die in der Jetztzeit liegt, nimmt der Receiver nicht an. Im Falle einer falschen Eingabe erscheint im Timer eine Fehlermeldung. Überprüfen Sie Ihre eingegebenen Daten und korrigieren Sie diese entsprechend.

	Nutzen Sie die Timerfunktion, um Ihre Lieblingssendung zukünftig nicht mehr zu verpassen!

11.5 Kindersicherung

- Im Menü „Benutzereinstellungen“ wählen Sie mit ▲/▼ „Kindersicherung“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.

Folgende Werte können Sie bearbeiten:

Einstellung	*Optionen*	*Info*
Kindersicherung	Menü/ Programm-bearbeitung/ Systemeinstellung/ User Settings Lock/ Programme/Gerät/ Werkseinstellung sperren/Passwort ändern	Blättern mit ◄/►. Bei „Ja“ müssen Sie stets den PIN-Code eingeben, bevor Sie eine gesperrte Maßnahme aufrufen können. User Settings Lock: Benutzereinstellungen sperren. „Passwort ändern“ mit OK aktivieren und mit den Zifferntasten eingeben.

- Mit EXIT verlassen Sie das Menü und bestätigen Ihre Änderungen in der folgenden Abfrage mit OK oder verwerfen sie mit EXIT.

11.6 Spiele

- Im Menü „Benutzereinstellungen“ wählen Sie mit ▲/▼ „Spiele“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.
- Wählen Sie zwischen den einzelnen Spielen „Tetris“ und „Snake“.
- Die notwendigen Tastenfunktionen für die Spiele werden im Menü angezeigt.
- Verlassen des Menüs mit EXIT.

12. Das Menü „Installation“

12.1 Antenneneinstellung

- Im Menü „Installation“ wählen Sie mit ▲/▼ „Antenneneinstellung“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.

Folgende Werte können Sie bearbeiten:

Einstellung	*Optionen*	*Info*
Satellit	z. B. : [019.2° E] Astra [013.0° E] Hotbird	Die gängigsten Satelliten Ihres Landes sind voreingestellt. Mit ◄/►in den Satelliten blättern, mit OK Layer öffnen oder mit der OK die Auswahl bestätigen.
LNB-Typ	Universal/Benutzer/ C-Band	Mit ◄/► zwischen den Typen blättern.
LNB Low	Vordefiniert	Mit ◄/► blättern.
LNB High	Vordefiniert	Mit ◄/► blättern.
Transp.	Vordefiniert	Mit ◄/► blättern.
Einstellung	Optionen	Info
DiSEqC	Aus/DiSEqC 1.0/ DiSEqC 1.0/1.1/ Tone A/Tone B	Zum Aufrufen der Bearbeitungsebene drücken Sie die OK-Taste, im Folgenden können Sie in den Auswahlmöglichkeiten blättern. Wählen Sie eine dem DiSEqC-Schalter entsprechende Einstellung aus. Die Einstellungen „DiSEqC 1.0“ und „DiSEqC 1.0/1.1“ erfordern zusätzliche Einstellparameter, die angezeigt werden. „DiSEqC 1.0 Switch“ (A-D), „DiSEqC 1.1 Switch“ (1-16).
22KHz	An/Aus	Je nach Wahl des LNB-Typen nicht ansteuerbar.
LNB-Power	An/Aus	Wählen Sie die entsprechende Einstellung.

- Mit der GELBEN TASTE speichern Sie Ihre Eingaben.
- Mit der ROTEN TASTE rufen Sie die Suchfunktion auf, in der Sie den Suchmodus („Alle“, „FTA only“ – frei empfangbare Programme, „Scrambled only“ – verschlüsselte Programme) und „Network open“ Ja/Nein definieren.
- Bestätigen der Auswahl mit OK startet das Suchen,
- die folgende Speicherabfrage beantworten Sie mit „Ja“ oder „Nein“.
- Mit EXIT verlassen Sie das Menü.

12.2 Satellitenliste

- Im Menü „Installation“ wählen Sie mit ▲/▼ „Satellitenliste“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.

Folgende Werte können Sie bearbeiten:

Einstellung	*Optionen*	*Info*
Satellit hinzufügen		Drücken Sie die GELBE TASTE, rufen Sie mit ► die Bearbeitungsebene der Tastatur auf, mit der Sie einen Namen für den Satelliten eingeben. Unter „Längengrad“ geben Sie mit den Zifferntasten die entsprechenden Werte ein. Wählen Sie entsprechend „Ost“ oder „West“ und bestätigen Sie Ihre Eingaben mit OK. Das Hinzufügen von Satelliten ist z. B. notwendig, wenn neue Satelliten zur Verfügung gestellt werden, die nicht in der Liste gespeichert sind.
Satellit bearbeiten		Markieren des gewünschten Satelliten in der Liste, anschließend drücken Sie die GELBE TASTE zum Bearbeiten. Bearbeiten Sie analog zu „Satellit hinzufügen“.
Satellit löschen		Markieren des zu löschenden Satelliten, Aufrufen der Löschfunktion mit der GELBEN TASTE, beantworten Sie die Frage, ob Sie löschen möchten mit „Ja“ oder „Nein“.
Multisatelliten-suche		Markieren Sie mehrere Satelliten in der Liste, indem Sie sie auswählen und die Wahl mit der GELBEN TASTE bestätigen. Die Satelliten werden mit einem Haken markiert. Das Drücken der ROTEN TASTE ruft die Bearbeitungsebene des Suchmodus auf („ FTA only“, „Scrambled only“, „Alle“), bestätigen Sie Ihre Eingaben mit OK. Der Suchlauf startet.
Blind Scan		Bestätigen Sie das Satellitenfeld mit OK, wählen Sie im folgenden Layer den gewünschten Satelliten, bestätigen Sie Ihre Auswahl mit OK. Definieren Sie die folgenden Werte LNB Typ, LNB Low, LNB High wie unter „Satelliteneinstellung“ aufgeführt. Wählen Sie die gewünschte Polarisation H (Horizontal), V (Vertikal), H+V (Horizontal und Vertikal). Geben Sie mit den Zifferntasten die Start- und Endfrequenz der Abtastung ein, zuletzt definieren Sie den Suchmodus („FTA only“, „Alle“). Starten des Suchlaufs mit „Start Scan“.

Sie können die Suche jederzeit mit Drücken der EXIT-Taste stoppen.

- Nach Beendigung der ausgelösten Suche erscheint die Nachricht „Suche beendet“,
- Sie werden zum Bestätigen mit OK aufgefordert,
- verlassen Sie das Menü mit EXIT.

- Mit EXIT können Sie jederzeit das Menü verlassen und Ihre Änderungen in der folgenden Abfrage mit „Ja“ bestätigen oder mit „Nein“ verwerfen.

	Blind Scan: Das automatische Absuchen des gesamten Frequenzbandes ohne dass man Frequenzen wissen muss bzw. ohne dass man vorher im Receiver Frequenzen speichern muss. Sie definieren lediglich die Start- und Endfrequenz.

	Bitte beachten Sie, dass die Suche mit Blind Scan länger dauert.

12.3 Transponderliste

Das Bearbeiten der Einstellungen in der Transponderliste setzt voraus, dass Sie über genauere technische Daten der Transponder Kenntnis haben. Im Normalfall können Sie alle Programme durch Scannen im einfacheren Modus, wie oben beschrieben, zu Ihren Listen hinzufügen.

- Im Menü „Installation“ wählen Sie mit ▲/▼ „Transponderliste“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.

Folgende Werte können Sie bearbeiten:

Einstellung	*Optionen*	*Info*
Transponder hinzufügen		Drücken Sie die GELBE TASTE zum Hinzufügen, im Folgenden definieren Sie mit den Zifferntasten die Frequenz und die Symbolrate. Wählen Sie die gewünschte Polarisation (H, V, H+V) und speichern Sie Ihre Angaben. Mit der ROTEN TASTE rufen Sie direkt die Suchfunktion auf, mit der GRÜNEN TASTE die Satellitenliste.
Transponder bearbeiten		Analog zu „Transponder hinzufügen“.
Transponder löschen		Markieren des zu löschenden Transponders, Aufrufen der Löschfunktion mit der GELBEN TASTE, beantworten Sie die Frage, ob Sie löschen möchten mit „Ja“ oder „Nein“.
Multitransponder-suche		Markieren Sie mehrere Transponder in der Liste, indem Sie sie auswählen und die Wahl mit der GELBEN TASTE bestätigen. Die Transponder werden mit einem Haken versehen. Den Suchlauf lösen Sie mit der ROTEN TASTE aus. Mit der GRÜNEN TASTE wechseln Sie in die Transponderliste eines anderen Satelliten.

Sie können die Suche jederzeit mit Drücken der EXIT-Taste stoppen.

- Wenn neue Sender auf dem Transponder gefunden werden, werden Sie zum Speichern „Ja“/“Nein“ aufgefordert.
- Verlassen Sie das Menü mit EXIT.

Transponder: Übertragungskanal des Satelliten. Unterschiedliche Programmanbieter senden über unterschiedliche Transponder. Sendeanstalten, die zu einem Mutterhaus gehören, senden meist über denselben Transponder.

12.4 Einführung in DiSEqC

DiSEqC ist ein digitales System zur Ansteuerung komplexer Satellitenanlagen mit Motor oder mehreren LNBs über Multischaltern.
Für den Direktempfang über eine Ein-Teilnehmer-Satellitenanlage und Ansteuern einer Satellitenposition ist DiSEqC nicht unbedingt notwendig. Aufgrund der stetig gewachsenen Anzahl der Satellitenprogramme liegen diese jedoch auf unterschiedlichen Polarisationsebenen (Vertikal/Horizontal) und auf unterschiedlichen Frequenzbändern (High Band, Low Band) und zusätzlichen Satelliten.

Folgende Schaltfunktionen lassen sich im LNB-Menü ohne den Einsatz von DiSEqC realisieren:

- 14 Volt – Ansteuern der vertikalen Ebene
- 18 Volt – Ansteuern der horizontalen Ebene
- + 22 kHz-Signal (An/Aus) – Umschalten in das High Band (für Frequenzen > 11,7 GHz)

Aus Versorgungsspannung und 22 kHz An/Aus ergeben sich 4 Ebenen, die ansteuerbar sind und den 4 Ausgängen eines Quattro-LNB entsprechen: Low Band horizontal, Low Band vertikal, High Band horizontal, High Band vertikal.
Wenn Sie nun zwei oder mehr Satellitenpositionen ansteuern möchten, also z. B. zusätzlich zu Astra auch Hotbird, benötigen Sie ein zusätzliches Schaltkriterium. Hierzu wurde DiSEqC entwickelt. Beim Programmwechsel, der gleichzeitig einen Satellitenwechsel auslöst, steuert DiSEqC automatisch den passenden Satelliten an.

Folgende DiSEqC-Versionen gibt es:

- DiSEqC 1.0 – Umschaltung zwischen maximal 4 LNB
- DiSEqC 1.1 – zusätzliche Schaltkriterien, insgesamt können 64 Satellitenebenen angesteuert werden
- DiSEqC 1.2 – Motorsteuerung für Drehanlagen
- Tone Burst - Hier wird eine Folge von den Bits „0“ (Satellit A) oder „1“ (Satellit B) auf das 22-kHz-Signal moduliert. Das Tone-Burst-Signal erlaubt die einfache Umschaltung zwischen zwei LNB und eignet sich für die Steuerung eines Relais (zwei Eingänge auf einen Ausgang) sowie für Monoblock-LNB.
- DiSEqC 2.x-Versionen stehen noch nicht in allen Receivern zur Verfügung.

In der Motorsteuerung des DiSEqC 1.2 ermöglicht ein Protokoll die Steuerung der Satellitenanlage über den Receiver. Allerdings müssen im Vorfeld die korrekten Werte – z. B. die Ausrichtung und die Grenzbereiche – eingegeben werden. Eine für Nichtfachleute oft nicht einfach zu bewältigende Aufgabe. Da die Werte von den jeweiligen Anlagen sowie deren Standorten abhängen, lassen sich die geforderten Einstellungen nicht für alle passend darstellen.
Eine Erleichterung in der Einrichtung von motorgesteuerten Satellitenanlagen bietet USALS.

🕮	USALS: Universal Satellites Automatic Location System.

Um USALS einsetzen zu können, benötigen Sie lediglich die exakten Längen- und Breitengrade, die den Aufstellort Ihrer Satellitenanlage markieren. Diese Werte finden Sie im Internet. Das System berechnet im Folgenden die Positionen aller sichtbaren Satelliten. Um neue Satelliten hinzuzufügen, benennen Sie den Satelliten mit Hilfe der Tastatur, geben die Orbitalposition des Satelliten ein und fügen ihn der Satellitenliste zu. Wenn zukünftig ein Sender auf diesem Satelliten gewählt wird, stellt USALS die Antenne automatisch auf den Satelliten ein.

☞	Werte zur Standortbestimmung Ihrer Satellitenanlage können Sie z. B. auf der Seite http://www.usals.info abrufen. Dort geben Sie Ihren Wohnort sowie den gewünschten Satelliten ein, die dazugehörigen Werte werden für Sie berechnet und Ihnen zur Verfügung gestellt.

🕮	Orbitalposition: Position geostationärer Satelliten, gemessen in Grad östlicher oder westlicher Breite vom Greenwich Meridian. So sind Astra-Orbitalpositionen u. a. 19,2 und 28,2 Grad östlicher Breite.

12.5 Motorkonfiguration

Installieren Sie Ihren Antennenmotor gemäß Anleitung des Herstellers. Nur eine korrekte Montage der Steuerungsanlage setzt Ihr System in die Lage, sämtliche gewünschten Satellitenpositionen fehlerfrei anzusteuern.

▶ Im Menü „Installation“ wählen Sie mit ▲/▼ „Motorkonfiguration“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.

Folgende Werte können Sie bearbeiten:

Einstellung	Optionen	Info
Satellit	z. B. Astra	Wählen Sie den gewünschten Satelliten aus (OK zum Öffnen des Pop-up-Menüs).
TP	Vordefiniert	Blättern in den Werten.
DiSEqC	Aus/1.2	„Aus“ oder „DiSEqC 1.2“ (DiSEqC muss gewählt sein, um die folgenden Punkte bearbeiten zu können).
Bewegen	Ost/Stop/West	Mit ◄/► lösen Sie die Motorbewegung aus. Fortwährendes Drehen der Satellitenantenne Richtung Ost oder West, Stoppen bei der gewünschten Position.

Einstellung	Optionen	Info
Schrittweise bewegen	Ost/Stop/West	Mit ◄/► lösen Sie die Motorbewegung aus. Schrittweises Drehen (Feinjustierung) der Satellitenantenne Richtung Ost oder West, Stoppen bei der gewünschten Position. Achten Sie auf die Signalanzeige und speichern Sie die Position beim Erzielen des maximalen Pegels ab. Verfahren Sie mit den weiteren gewünschten Satelliten ebenso.
Go to XX		Aufruf mit OK, Eingabe des Wertes.
Limit einstellen	Aus/West/Ost	Festlegen der Begrenzungen, Bestätigen mit OK, Werte eingeben.
Bezugsposition	1-41	Mit ◄/► blättern. Wählen Sie den Hauptsatelliten aus, dadurch legen Sie automatisch die Ausgangsposition für Ihren Motor fest.
Rückstellung		Mit OK auslösen.
Position speichern	(Achtung: Scrollen zur Ansicht!)	Mit OK bestätigen. Achtung: Zur Ansicht des Punktes müssen Sie scrollen! Die Eingaben werden nur gespeichert, wenn Sie dies hier bestätigen.

▶ Mit EXIT verlassen Sie das Menü und bestätigen Ihre Änderungen in der folgenden Abfrage mit OK oder verwerfen sie mit EXIT.

☞	Limits der Motorsteuerung: Mit diesen verhindern Sie, dass eine motorgesteuerte Satellitenanlage gegen ein Hindernis fährt, wenn sie nicht frei steht (z. B. eine Hauswand). Mit den Werten begrenzen Sie den Drehbereich.

12.6 USALS-Einstellung

▶ Im Menü „Installation“ wählen Sie mit ▲/▼ „USALS Einstellung“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.

Folgende Werte können Sie bearbeiten:

Einstellung	Optionen	Info
USALS	Aus/An	Schalten Sie auf „An“, wenn Sie die komfortable Antennenausrichtung von USALS einsetzen wollen.
Breitengrad	Breitengradwert eingeben	Eingabe der Antennenposition mit den Zifferntasten.
Nord/Süd	Nord/Süd	Geben Sie die zur Antenne passende Ausrichtung an.
Längengrad	Längengradwert eingeben	Eingabe der Antennenposition mit den Zifferntasten.
Ost/West	Ost/West	Geben Sie die zur Antenne passende Ausrichtung an.

- Mit EXIT verlassen Sie das Menü und bestätigen Ihre Änderungen in der folgenden Abfrage mit OK oder verwerfen sie mit EXIT.

13. Das Menü „Programme bearbeiten“

Während Sie im Menü „Installation“ alle notwendigen technischen Voraussetzungen zur Kommunikation zwischen Ihrem Receiver, dem LNB und dem Satelliten geschaffen haben, stellen Sie in den folgenden Menüs Ihre Präferenzen für Ihre individuellen Sehgewohnheiten ein. Sie sortieren Ihre Programme und legen TV- und Radiolisten an.

☞	Bitte beachten Sie: Wir erläutern das Editieren der Kanäle und Listen anhand der TV-Sender. Analog können Sie selbstverständlich auch individuelle Radiolisten erstellen. Hierzu wechseln Sie mit der TV/RADIO-Taste in den Radiomodus. Im Anschluss verfahren Sie genau so, wie es in den nächsten Punkten für den TV-Modus beschrieben wird.

☞	Der gleichzeitige Empfang eines TV-Bildes bei Radiobetrieb ist nicht möglich!

👍	Befinden Sie sich in keinem Menü, sondern im normalen TV-Betrieb, rufen Sie die Programmliste mit der OK-Taste auf. Nutzen Sie dies u. a. , nachdem Sie einen Sendersuchlauf nach neuen Sendern durchgeführt haben und Sie einen ganz bestimmten Sender suchen. Hier haben Sie direkten Zugriff auf Suchfunktionen wie alphabetische Suche. Diese verkürzt das Auffinden insbesondere dann, wenn sehr viele neue Sender eingespeist worden sind.

☞	In der Programmliste werden auch Sender angezeigt, die Sie eventuell nicht empfangen können (z. B. wegen einer Verschlüsselung, die Sie bei der Programmsuche nicht ausgeschlossen hatten).

13.1 Kanal umbenennen

- Im Menü „Programme bearbeiten“ wählen Sie mit ▲/▼ „Kanal umbenennen“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.
- Wählen Sie mit ▲/▼ das gewünschte Programm und bestätigen Sie Ihre Wahl mit der ROTEN TASTE.
- Mit der nun eingeblendeten Tastatur können Sie einen neuen Namen eingeben. Bewegen in der Tastatur mit ◄/►/▲/▼, die jeweils ausgewählten Tastaturfelder bestätigen Sie mit OK.
- Die Änderung speichern Sie mit Drücken der Speichertaste auf der Tastatur unten rechts, die Änderungen werden übernommen.

13.2 Kanal löschen

- Im Menü „Programme bearbeiten“ wählen Sie mit ▲/▼ „Kanal löschen“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.

- Die zu löschenden Programme markieren Sie mit der ROTEN TASTE. Sie können mehrere Programme hintereinander markieren. Ein nochmaliges Drücken der ROTEN TASTE hebt die Markierung wieder auf.
- Zum Löschen der Auswahl drücken Sie die GELBE TASTE.
- Zur Bestätigung erfolgt eine Abfrage, ob Sie die Programme löschen möchten, die Sie entsprechend mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten.

13.3 Kanal bewegen

- Im Menü „Programme bearbeiten“ wählen Sie mit ▲/▼ „Kanal bewegen“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.
- Mit der ROTEN TASTE markieren Sie den Sender. Sie können mehrere Sender markieren. Ein nochmaliges Drücken der ROTEN TASTE hebt die Markierung wieder auf.
- Drücken Sie die GELBE TASTE und geben Sie im folgenden Pop-up mit den Zifferntasten den gewünschten Listenplatz ein.
- Bestätigen Sie mit OK.
- Sie können zwei Kanalplätze untereinander tauschen, indem Sie beide Kanäle markieren und die BLAUE TASTE drücken.

13.4 Kanal überspringen

- Im Menü „Programme bearbeiten“ wählen Sie mit ▲/▼ „Kanal überspringen“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.
- Mit der ROTEN TASTE markieren Sie die zu überspringenden Programme. Ein nochmaliges Drücken der ROTEN TASTE hebt die Markierung wieder auf.
- Mit der GELBEN TASTE aktivieren Sie Ihre Auswahl. Der Kanal wird zukünftig beim Umschalten und in den Kanallisten übersprungen.
- Verlassen des Menüs mit EXIT.

13.5 Kanal sperren

- Im Menü „Programme bearbeiten“ wählen Sie mit ▲/▼ „Kanal sperren“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.
- Markieren Sie mit der ROTEN TASTE die zu sperrenden Kanäle. Ein nochmaliges Drücken der ROTEN TASTE hebt die Markierung wieder auf.
- Mit der GELBEN TASTE aktivieren Sie Ihre Auswahl. Zukünftig wird beim Umschalten auf dieses Programm das Passwort abgefragt, wenn Sie im Menü „Kindersicherung“ den Punkt „Programme sperren“ aktiviert haben (➔ **Kindersicherung, Seite 21**).
- Verlassen des Menüs mit EXIT.

13.6 Favoriten bearbeiten

- Im Menü „Programme bearbeiten“ wählen Sie mit ▲/▼ „Favoriten bearbeiten“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.
- Mit ▲/▼ blättern Sie zwischen den Programmen. Mit ◄/► wechseln Sie zwischen den Favoriten 1-8. Dort wählen Sie die gewünschte Favoritennummer und fügen diese mit der ROTEN TASTE dem markierten Programm zu. Ein nochmaliges Drücken der ROTEN TASTE hebt die Markierung wieder auf.

- Mit Drücken der GRÜNEN TASTE rufen Sie die Tastatur zur Umbenennung der Favoriten auf.
- Verlassen Sie das Menü mit EXIT, bestätigen Sie die folgende Speicherabfrage mit OK oder verwerfen Sie die Änderungen mit EXIT.

Sie können für jedes Familienmitglied individuelle Favoritenlisten anlegen, die Sie auch nach Themen (z. B. Sport, Nachrichten, Musik) benennen können.

Die Favoritenlisten rufen Sie im laufenden TV-Programm mit der FAV-Taste auf. Dort können Sie sich mit Hilfe der GRÜNEN TASTE alle von Ihnen definierten Favoritenlisten anzeigen lassen.

14. Das Menü „Systemeinstellung“

14.1 Systeminformation

- Im Menü „Systemeinstellung“ wählen Sie mit ▲/▼ „Systeminformation“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK. Sie erhalten Information über diverse technische Daten des Receivers. Einstellungsmöglichkeiten haben Sie hier nicht.
- Verlassen mit EXIT.

Unter anderem wird Ihnen hier die Softwareversionsnummer angezeigt. Anhand dieser können Sie auf unserer Internetseite prüfen, ob es für Ihr Gerät eine neuere Software gibt und ein Update vornehmen ➔ **Softwareupdate, Seite 35**.

14.2 Werkseinstellung

- Im Untermenü „Systemeinstellung“ wählen Sie mit ▲/▼ „Werkseinstellung“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.
- Je nach Einstellung wird das Passwort abgefragt (werksseitig „0000“).
- Wählen Sie zwischen den einzelnen Einstellungsmöglichkeiten „Alle“ (alle von Ihnen geänderten Daten werden zurückgesetzt), „Programm“ (nur die Programmlisten werden zurückgesetzt).
- Bestätigen Sie „Werkseinstellung wählen“ zur Rücksetzung Ihres Receivers in den gewünschten Zustand.
- Verlassen mit EXIT.

15. Das Menü „USB“

Sie können mit Ihrem Receiver nicht nur laufende Programme ansehen, sondern auch aufnehmen. Weiterhin können Sie sich Daten, die auf einem USB-Medium gespeichert sind, auf dem TV-Schirm anzeigen lassen.

Folgende Dateiformate können Sie verwenden:

a. Video: AVI, VOB, DAT, MPG
b. Audio: MP3, WMA
c. Fotos/Dateiformate: JPG

Aufzeichnungen werden als MPG gespeichert.

☞	Die Speichermedien gehören nicht zum Lieferumfang!

15.1 Bedienfunktionen

- Mit der **STOP**-Taste rufen Sie das USB-Menü direkt auf.
- Mit der **REC**-Taste beginnen Sie aus dem laufenden Programm heraus eine Aufnahme. Der Beginn der Aufnahme wird oben rechts auf dem TV-Bildschirm angezeigt.
- Mit der **STOP**-Taste (im Aufnahmemodus) stoppen Sie eine Aufnahme.
- Mit **PLAY** starten Sie das Abspielen der Aufnahme, in der Bilderansicht starten Sie mit dieser Taste eine Slideshow.
- Mit **SLOW** verlangsamen Sie das Abspielen, mehrfaches Drücken ist möglich, um die Abspielgeschwindigkeit entsprechend zu verringern.
- Mit **FORWARD** spulen Sie vor (dies ist z. B. sinnvoll, wenn Sie zu einem bestimmten Punkt in der Aufnahme gelangen möchten), mehrfaches Drücken ist möglich, um die Vorspulgeschwindigkeit zu erhöhen, mit **PLAY** gelangen Sie in den normalen Modus.
- Mit **BACKWARD** spulen Sie zurück (dies ist z. B. sinnvoll, wenn Sie zu einem bestimmten Punkt in der Aufnahme gelangen möchten), mehrfaches Drücken ist möglich, um die Rückpulgeschwindigkeit zu erhöhen, mit **PLAY** gelangen Sie in den normalen Modus.
- Mit **SKIP/PREV** und **SKIP/NEXT** springen Sie schrittweise zwischen den von Ihnen aufgenommenen Filmen.

☞	Bitte beachten Sie, dass zwischen dem Aufrufen einer Aufnahme und deren Abspielbeginn sowie beim Blättern eine minimale Zeitverzögerung auftreten kann.

15.2 Timeshift-Funktion

🕮	Timeshift: Zeitversetztes Fernsehen, Sie können eine Sendung gleichzeitig aufnehmen und ansehen. Sie müssen somit nicht mehr warten, bis die Aufnahme beendet ist, sondern können mit dem Anschauen beginnen, während im Hintergrund weiter aufgezeichnet wird. Diese Funktion lässt sich auch nutzen, wenn Sie während der Ansicht einer Aufnahme z. B. durch einen Telefonanruf gestört werden. Drücken Sie die Taste **PAUSE** (das TV-Bild „friert ein“), um nach dem Telefonat an der zuletzt gesehenen Stelle wieder einzusetzen (**PLAY**-Taste). Im Hintergrund wird weiter aufgenommen – Sie schauen zeitversetzt zur aktuell ausgestrahlten Sendung. Mit Vorspulen (**FORWARD**) können Sie die Sendung wieder „einholen“.

Mit den folgenden Direkttasten können Sie im Timeshift-Modus arbeiten:

- **PAUSE**: Starten des Timeshifts (Sie sehen das Informationsfeld wie im Bild unten links, dieses wird nach einiger Zeit automatisch ausgeblendet).
- **PLAY**: Abspielen des aufgezeichneten Timeshift-Files.
- **INFO**: Das Informationsfenster wird nach einiger Zeit automatisch ausgeblendet.
- **STOP**: Timeshift beenden.
- **BACKWARD** und **FORWARD**: Vor- und Zurückspulen. Bei Erreichen eines Zeitversatzwertes (REC) von 00.00.00. ist der Zeitversatz aufgehoben, d.h. die aktuelle Zeit ist erreicht und man sieht das Programm wieder in Echtzeit.
- **PAGE DOWN** springt zum Beginn des Timeshift-Files.

Darstellung im Timeshift-Modus:

- Im linken oberen Bildschirmbereich informiert Sie eine Einblendung darüber, dass die Timeshift-Funktion aktiviert ist.

Im unteren Bildschirmbereich können Sie folgende Daten ablesen:

- Rec: Anzeige des Zeitversatzes zum aktuellen Zeitpunkt, d.h., die Zeit, die als Differenz zwischen Start des Timeshifts und der aktuellen Zeit liegt. Solange Sie sich im Pausenmodus befinden, sind die Zeiten identisch.
- Timeshift: Gesamter aufgezeichneter Zeitversatz seit Start des Timeshifts.

☞	Wichtiges zum USB-Medium: Bei einigen USB-Speichern funktioniert Timeshift nur eingeschränkt. Dies ist dann der Fall, wenn das Speichermedium zu langsam ist. Die Kapazität Ihres USB-Speichers können Sie in der USB-Laufwerksprüfung einsehen, ➔ **USB-Laufwerksprüfung, Seite 33**.

15.3 PVR-Funktion

Zur noch komfortableren Nutzung der Aufnahmefunktion können Sie eine externe Festplatte mittels USB anschließen. Die Nutzung erfolgt analog zu anderen USB-Medien. Erforderliche Spezifikationen sind FAT32 sowie eine Geschwindigkeit von 5400 rpm.
Aufnahmen bis zu 3,8 GB werden in einem Videofile gespeichert (ca. 4 Stunden). Bei längeren Aufnahmen wird automatisch ein neuer Videofile erstellt.

Bis zu 4 Festplatten können in den Receiverfunktionen verwaltet werden.

Zur komfortablen Verwendung der PRV-Funktion, insbesondere der direkten Aufnahme auf einer Festplatte, siehe auch ➔ **Timer einstellen, Seite 20**.

	Der Mercury SP150 stellt mit seiner USB-Schnittstelle moderne Speichertechnik zur Verfügung. Nutzen Sie den besonderen Vorteil, den Ihnen dieser Receiver bietet. Medienformate, die bisher mit unterschiedlichen Geräten genutzt werden mussten, können nun auf dem Fernseher dargestellt werden. Die Möglichkeit, mehrere Festplatten zum Aufnehmen einzusetzen und nach Belieben zu tauschen, macht Sie unabhängiger von Kapazitätsgrenzen und ermöglicht Ihnen den Aufbau einer umfassenden Medienbibliothek.

15.4 Anschluss des USB-Speichers

- Öffnen Sie die Klappe im rechten Bereich des Receivers und stecken Sie den USB-Speicher in die Schnittstelle.
- Im TV-Modus drücken Sie die STOP-Taste, um das Menü „USB“ aufzurufen.

Im darauf aufgeblendeten Menü können Sie die Einstellungen des USB-Speichers überprüfen und Aufnahmen auswählen und verwalten.

15.5 USB-Laufwerksprüfung

Hier werden die technischen Daten des USB angezeigt.

- Rufen Sie die USB-Laufwerksprüfung mit der PAGE DOWN-Taste auf.
- Im folgenden Menü werden der Name, der freie Speicher des Mediums („Frei/Total/MB“) sowie die Geschwindigkeit („Status“) aufgelistet. Aus den gezeigten Daten ergeben sich die Möglichkeiten, das Speichermedium zu verwenden:
    a. ROT: Nur Lesen möglich
    b. GELB: Lesen und Schreiben möglich (PVR-Funktion)
    c. GRÜN: PVR-Funktion und Verwendung der Timeshift-Funktion möglich

16. Menüstruktur „USB“

16.1 Aufnahmen ansehen

Im Menü „Aufnahmen ansehen“ werden die von Ihnen aus dem Programm heraus getätigten Aufnahmen verwaltet. Videofiles, die Sie z. B. aus dem Internet geladen haben, werden im Menü „Multimedia/USB Game“/„Film“ gespeichert.

- Im Menü „USB“ wählen Sie mit ▲/▼ „Aufnahmen ansehen“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.
- Wählen Sie den gewünschten USB-Speicher und bestätigen Sie mit OK.
- Sie erhalten Information über die vorhandenen Aufnahmen, deren Dauer sowie die Dateigröße.
- Bestätigen Sie mit OK, um sich die ausgewählte Aufnahme im kleinen Vorschaufenster anzusehen oder wählen Sie die GELBE TASTE, um die Aufnahme im normalen Vollbildmodus darstellen zu lassen.
- Löschen der Aufnahme mit der ROTEN TASTE, alle Aufnahmen löschen mit der GRÜNEN TASTE, umbenennen mit der BLAUEN TASTE (Tastatur).

16.2 USB-Speicher anmelden

Zum Aufrufen einer auf dem USB-Medium gespeicherten neuen Software muss der USB-Speicher angemeldet werden.

- Im Menü „USB“ wählen Sie mit ▲/▼ „USB-Speicher anmelden“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.
- Das USB-Medium muss sich im Steckplatz befinden und wird Ihnen nun angezeigt.
- Bestätigen Sie mit OK.
- Die folgende Abfrage „USB-Medium wechseln?“ beantworten Sie mit „Ja“ oder „Nein“. Bei „Ja“ wird die erfolgreiche Anmeldung bestätigt.
- Verlassen Sie das Menü mit EXIT.

16.3 Multimedia/USB Game

- Im Menü „USB“ wählen Sie mit ▲/▼ „Multimedia/USB Game“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.

Im Menü befinden sich aufgenommene und auf dem USB-Speicher oder der Festplatte gespeicherte Dateien in den Ordnern „Musik“, „Bilder“, „Film“ und „USB Game“.

16.3.1 Musik

- Im Menü „Multimedia/USB Game“ wählen Sie mit ▲/▼ „Musik“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.
- Der Receiver stellt den Inhalt der Medien in Unterordnern dar (z. B. 001 DISK-C, 001 steht für laufende Nummerierung). Bestätigen Sie den gezeigten Unterordner mit OK, um den Speicherort der Medien zu erreichen.
- In den aufgelisteten Medien treffen Sie Ihre Auswahl mit ▲/▼, OK startet das Abspielen.

16.3.2 Bilder

- Im Menü „Multimedia/USB Game“ wählen Sie mit ▲/▼ „Bilder“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.
- Der Receiver stellt den Inhalt der Medien in Unterordnern dar (z. B. 001 DISK-C, 001 steht für laufende Nummerierung). Bestätigen Sie den gezeigten Unterordner mit OK, um den Speicherort der Medien zu erreichen.
- Der Ordner „Bilder“ wird im Vorschaumodus angezeigt, dort treffen Sie eine Bildauswahl und bestätigen diese mit OK.
- Das ausgewählte Bild wird im Vollbildmodus dargestellt.

- In der Bilderansicht bietet sich Ihnen die Möglichkeit, mit SKIP/PREV SKIP/NEXT zu blättern.
- Mit der PLAY-Taste starten Sie eine automatische Bilderschau. Diese beenden Sie mit STOP oder EXIT (Rückgang in den Unterordner „Bilder“).
- Mit ◄/► drehen Sie die Ansichten.

16.3.3 Film

Im Menü „Film“ werden z. B. Videofiles gespeichert, die Sie aus dem Internet geladen haben. Auch auf Ihre Aufnahmen des TV-Programms haben Sie hier Zugriff.

- Im Menü „Multimedia/USB Game“ wählen Sie mit ▲/▼ „Film“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.
- Der Receiver stellt die Medien in Unterordnern dar (z. B. 001 DISK-C, 001 steht für laufende Nummerierung). Bestätigen Sie den gezeigten Unterordner mit OK, um den Speicherort der Medien zu erreichen.
- In den aufgelisteten Medien treffen Sie Ihre Auswahl mit ▲/▼, OK startet das Abspielen im Vollbildmodus.

16.3.4 USB Game

Auf der Internetseite www.native32.com/english steht eine große Anzahl an Spielen zum Download auf das USB-Medium zur Verfügung.

- Speichern Sie die Spiele auf Ihrem Medium.
- Im Menü „Multimedia/USB Game“ wählen Sie mit ▲/▼ „USB Game“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.
- Der Receiver stellt die Medien in Unterordnern dar (z. B. 001 DISK-C, 001 steht für laufende Nummerierung). Bestätigen Sie den gezeigten Unterordner mit OK, um den Speicherort der Medien zu erreichen.
- In den aufgelisteten Medien treffen Sie Ihre Auswahl mit ▲/▼, OK startet das Abspielen im Vollbildmodus. Mit der Taste USB GAME können Sie im Spielmodus die Lautstärke regulieren.

	Stöbern Sie ein wenig auf der Spieleseite, Sie werden für unterschiedliche Interessen eine große Auswahl an Spielen finden – anspruchsvolle Denkspiele sowie Lustiges für Kinder. Wir stellen Ihnen eine Vielzahl von Spielen zu Verfügung. Die Auswahl wird stetig erweitert.

	Bitte beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen zum Download von Dateien aus dem Internet.

16.4 Softwareupdate

	Wichtiges zum Softwareupdate: Versehen Sie Ihren Receiver regelmäßig mit einem Softwareupdate. Damit stellen Sie die reibungslose Funktion Ihres Gerätes sicher. Unsere Ingenieure arbeiten konstant an Innovationen der Software, die Ihren Receiver auf dem neuesten Stand der Entwicklung halten.

Wir stellen Ihnen in regelmäßigen Abständen auf unserer Internetseite www.faval.de Updates zur Verfügung. Überprüfen Sie anhand der Versionsnummer Ihrer Software (➔ **Systeminformation, Seite 30**), ob für Ihr Gerät eine neuere Version vorliegt.

- Laden Sie die neue Software auf Ihren USB-Speicher, beachten Sie auch die Hinweise unter ➔ **USB-Speicher anmelden, Seite 34**.
- Rufen Sie im USB-Menü den Punkt „Softwareupdate“ auf, markieren Sie das USB-Medium und bestätigen Sie mit der OK-Taste.
- Mit Drücken der OK-Taste starten Sie den Aktualisierungsprozess.

Ihr Gerät beginnt die neue Software aufzuspielen. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Wenn der Receiver mit der Verarbeitung fertig ist, erfolgt ein automatischer Reset des Receivers.

Sollten während des Gebrauchs Ihres Receivers wider Erwarten Fehlfunktionen der Software auftreten, können Sie diese häufig mit Hilfe des Updates selbst beheben. Sie ersparen sich damit eventuell den Aufwand, Ihr Gerät beim Fachhändler vorzuführen.

16.5 Programmliste speichern

- Im Menü „USB“ wählen Sie mit ▲/▼ „Programmliste speichern“ und bestätigen Ihre Wahl mit OK.
- Es erfolgt ein Backup der Programmliste auf Ihr USB-Medium. Die Datei wird im Ordner „Database“ abgelegt, der beim Speichern der Liste automatisch erstellt wird. Die Datei wird im Format dbase_Datum_Uhrzeit gespeichert.

Sie können die Liste somit mittels USB auf einen anderen Mercury SP150 übertragen. Hierzu stecken Sie Ihr USB-Medium in die Schnittstelle des Receivers und öffnen im Menü „Softwareupdate“ die Programmlistendatei im Ordner „Database“. Die Datei wird geladen, im Anschluss erfolgt ein automatischer Reset des Receivers.

17. Fehlersuche und –behebung

Symptom	Mögliche Ursache und Abhilfe
Kein Bild, kein Ton, das Display leuchtet nicht	Das Stromkabel ist nicht angeschlossen. Schließen Sie das Stromkabel an die Netzsteckdose an ➔ **Anschluss des Receivers, Seite 9.**
	Der Receiver ist nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Receiver ein ➔ **Erste Schritte, Seite 14.**
Kein Bild, kein Ton, das Display leuchtet	Der Receiver ist im Stand-by-Betrieb. Drücken Sie die STAND-BY-Taste. Der Receiver schaltet sich ein.
Kein Bild, Ton vorhanden	Auf Radiobetrieb eingestellt. In den TV-Modus wechseln (TV/RADIO drücken). Bitte überprüfen Sie die Verkabelung und die Systemeinstellung ➔ **Anschluss des Receivers, Seite 9.**
Kein Ton und kein Bild	Die Antenne ist nicht auf den Satelliten ausgerichtet. Korrigieren Sie die Ausrichtung Ihrer Schüssel. Prüfen Sie die Kabelverbindung vom LNB zum Receiver und vom Receiver zu den angeschlossenen Geräten ➔ **Anschluss des Receivers, Seite 9.** Gegebenenfalls ersetzen Sie die Kabel oder die Steckverbindungen.
Klötzchenbildung, zeitweise kein Signal, schlechtes Bild	Hindernis zwischen Satellit und Spiegel. Spiegel ggf. anders montieren. Falsche physikalische Antennenausrichtung. Korrigieren die Ausrichtung Ihrer Schüssel oder richten Sie die Motorantenne exakter aus ➔ **Motorkonfiguration, Seite 26.** Der Satellitenspiegel ist zu klein. Tauschen Sie ihn gegen einen größeren Spiegel aus. Kabelwege/Kabellänge überprüfen ➔ **Anschluss des Receivers, Seite 9.** Starker Regen oder Schnee. Defekter LNB. LNB austauschen.

Symptom	Mögliche Ursache und Abhilfe
Fernbedienung funktioniert nicht oder nur schlecht	Die Batterien sind schwach oder leer. Tauschen Sie die Batterien aus ➔ **Batterien einlegen, Seite 11.** Empfänger am Gerät zugestellt. Entfernen Sie das Hindernis. Die Fernbedienung wurde nicht auf das Gerät ausgerichtet. Richten Sie die Fernbedienung auf die Front des Gerätes aus. Batterien nicht richtig (falsche Polung)/gar nicht eingelegt. Entnehmen Sie die Batterien und überprüfen Sie die Polung/legen Sie Batterien ein.
Keine USALS-Funktion	Die von Ihnen verwendete Motorsteuerung ist nicht USALS-fähig. Überprüfen Sie die Angaben in der Dokumentation des Herstellers. Falsche Parameter gesetzt. Nehmen Sie Korrekturen vor ➔ **USALS-Einstellung, Seite 27.**
Fehlfunktion in der Motorsteuerung	Falsche Parameter gesetzt. Nehmen Sie Korrekturen vor ➔ **Motorkonfiguration, Seite 26.**
Kein Empfang bisher empfangbarer Programme	Der Transponder wurde gewechselt oder andere Parameter sind geändert worden. Starten Sie einen Sendersuchlauf ➔ **Antenneneinstellung, Seite 22.**
Keine Aufnahme möglich	Es befindet sich kein USB-Medium im Steckplatz. Schließen Sie ein Speichermedium an ➔ **Anschluss des USB-Speichers, Seite 33.** Die externe Festplatte ist nicht kompatibel zu Ihrem Receiver. Überprüfen Sie die Angaben des Herstellers. Überprüfen Sie, ob Ihre Festplatte über die notwendigen Kapazitäten verfügt ➔ **PVR-Funktion, Seite 33.**
Fehlfunktion Timeshift	Timeshift kann nicht aufgerufen werden. Ihr USB-Medium verfügt nicht über die notwendige Geschwindigkeit ➔ **USB-Laufwerksprüfung, Seite 33.**

Beachten Sie: Arbeiten, die Tätigkeiten auf dem Dach, an dem Satellitenspiegel und/oder sonstigen Komponenten erforderlich machen, sind von Fachleuten durchzuführen. Auszutauschende Komponenten dürfen gegebenenfalls nur durch Originalzubehör oder entsprechend zugelassenes Zubehör ersetzt werden!

18. Umgang mit dem Receiver

18.1 Reinigung

Beachten Sie: Vor dem Reinigen ist der Netzstecker zu ziehen!
Es darf keine Flüssigkeit in den Receiver gelangen!
Reinigen Sie den Receiver niemals mit einem nassen Tuch, sondern nur außen mit einem trockenen, fuselfreien Tuch. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel, wie z. B. Benzin, Verdünnung oder säurehaltigen Mittel. Damit könnten Sie die Oberfläche des Gerätes beschädigen.

18.2 Entsorgung

Beachten Sie: Weder der Receiver, noch die Batterien dürfen in den normalen Hausmüll. Beachten Sie die in Ihrem Lande gültigen Gesetze für die Entsorgung von elektronischen Geräten! Gegebenenfalls gibt es Sammelstellen, die für eine umweltgerechte Entsorgung der Geräte sorgen.

18.3 Service

Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

19. Spezifikationen

19.1 Technische Daten

Tuner	
Demodulation	QPSK
Eingangsempfindlichkeit	65-25 dBm
Impedanz	75 Ohm
LNB	13/18 DC +/-5%, 0,5 A kurzschlussfest
LNB-Ton-Switch	22 KHz +/- 2KHz, 0,65 Vss +/- 0,15 V
DiSEqC	1.0, 1,1, 1.2, Tone burst A/B
ZF-Frequenzbereich	950 MHz – 2150 MHz
Anschlüsse	
Eingang	IEC F-Buchse
Loop Through	IEC F-Buchse
TV-Scart	CVBS, RGB, Audio L/R
VCR-Scart	CVBS, Audio L/R
RCA-Video	CVBS
RCA-Audio	Audio L, R
S/PDIF	1x optisch/1x koaxial
RS-232	Typ D-Sub 9-polig
USB	1 Schnittstelle USB 2.0 Formate Video: AVI, VOB, DAT, MPG Formate Audio: MP3, WMA, Bilder: JPG Videoaufnahmeformat: MPG
MPEG TS A/V Decoder	
Bildschirmauflösung	720 × 578 (PAL), 720 x 480 (NTSC)
Eingangsbitrate	max. 45 Mbit/s
Datenübertragung	MPEG-2 ISO/IEC 13818
Video	MPEG-2 MP@ML
Audiodecoding	MPEG-1/2 Audio Layer 1 oder 2
Audiomodus	Stereo, Zweikanal
Netzteil	
Eingangsspannung	170-240 V, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	max. 30 W, Stand-by 4 W
Abmessungen/Gewicht	
Größe (B × H × T)	250 × 195 × 45 (mm)
Nettogewicht	ca. 1 kg
Arbeitstemperatur	0°C - 40°C
Lagertemperatur	-40°C - 65°C

19.2 Konformitätserklärung

Es werden hiermit für dieses Produkt die Übereinstimmungen mit folgenden Richtlinien und Normen erklärt:

Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EC
EN 60065:2002 +A1:2006

Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2004/108/EC
EN 55013:2001+A1:2003+A2:2006
EN 55020:2007
EN 61000-3-2:2000+A1:2005
EN 61000-3-3:1995+A12001+A2:2005
IEC 61000-4-2 Edition 1.2 (2001)
IEC 61000-4-4 Second Edition (2004)

Gerätetyp: Digitaler Satellitenreceiver mit USB-Schnittstelle

Vertrieb durch Max Communication GmbH.
Ihr Gerät trägt das CE-Zeichen. DiSEqC ist ein eingetragenes Warenzeichen von EUTELSAT.
Alle Rechte geschützt, insbesondere das der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung.
©doku@pr-im-alten-faehrhaus.de Version 1.1.2

20. Lexikon

Begriff	Definition
Analoges Übertragungssignal	Bei der analogen Fernseh- und Rundfunktechnik werden elektromagnetische Wellen für die Übertragung genutzt. Ungünstige Umstände (z. B. schlechte Wetterverhältnisse) können nicht korrigiert werden.
Digitales Übertragungssignal	Elektromagnetische Wellen sind auch das Trägermedium der digitalen Übertragung, jedoch sind die Informationen hier in einem Datenstrom enthalten, der aus den Werten 0 oder 1 besteht. Das Empfangsmedium kann fehlerhafte Daten erkennen und in einem gewissen Rahmen korrigieren. Daher zeichnet sich die digitale Übertragung von einem Fernsehsignal durch erheblich bessere Bildqualitäten aus.
Bit	Die kleinste Dateneinheit. Ein Bit hat entweder den Wert 0 oder 1. Acht Bit bilden ein Byte. 1024 Byte entsprechen einem Kilobyte, 1024 Kilobyte sind ein Megabyte.
DVB	Digital Video Broadcasting, europäischer Standard zur Übertragung digitaler Fernsehdaten über Satellit (DVB-S), terrestrisch über Antenne (DVB-T) oder Kabel (DVB-C).
Festplattenrekorder	Die Einführung des digitalen Fernsehens ermöglichte, die empfangenen Bild- und Tonsignale ähnlich wie bei einem Computer auf einer Festplatte zu speichern. Die modernen Geräte verfügen meist über eine sogenannte Timeshift-Funktion, mit der Fernsehsendungen zeitlich unabhängig von der Aufzeichnungsphase angeschaut werden können.
HDTV	High Definition Television, Fernsehbild mit sehr hoher Auflösung. Die übertragenen Signale werden direkt am Fernsehgerät noch einmal reproduziert. Zur Realisation der Darstellung muss die Sendung in HDTV-Qualität ausgestrahlt werden.
Kryptographie	Verschlüsselungsverfahren, übermittelte Daten werden für Unbefugte unleserlich gestaltet. Eingesetzt z. B. bei Bezahlfernsehen.
Pay-per-View	Eine Möglichkeit des Bezahlfernsehens, bei der der Zuschauer nicht Sender oder Kanäle abonniert, sondern lediglich für Inhalte bezahlt, die er tatsächlich auch sieht. Meist verfügt er über ein Abonnement eines kommerziellen Pay-TV-Senders.
Pay-on-Demand	Das Anfordern einzelner Inhalte, z. B. Filme bei einem Bezahlsender.
Satellitenschüssel	Empfangseinheit

Notizen